

Vormittags 9 Uhr vorzunehmenden Abstreichs-Verhandlung mit den nöthigen obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen versehen, im hiesigen Orte bei Speisewirth Kübler einzufinden. Den 22. April 1840.

K. Stadtpfarramt. Schultheissenamt. Murrhardt. Kirchenkirnberg.

Großaspach. D. N. Bäckang. [Schaaf-waid-Verleihung.] Da die auf den 10. d. M. ausgeschriebene Verleihung der hiesigen Schaaf-waide kein erwünschtes Resultat herbeigeführt hat, so wird diese Waide bis Freitag den 22. Mai d. J. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus wieder in öffentlichen Ausschreib gebracht werden, wobei sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einfinden wollen. Den 27. April 1840.

Schultheissenamts-Berweser. S e n t n e r.

Privat-Anzeigen,

Verkäufe, Verleihungen und Vermietungen zc.

Bäckang. Von den Loosen des auszuspielenden und von mir selbst nach dem neuesten Geschmack gefertigten Sophas ist bereits der größte Theil verschlossen, um nun die übrigen noch schnell abzusetzen, erhält derjenige, welcher zehn Loose (das Loos zu 18 kr. nimmt) das 11. gratis.

S ö t z, Sattlermeister.

Bäckang. Bei Unterzeichnetem sind zur Aussaat Erbsen, Linsen und lautere Wicken, wie gelbe Gruber Erbsirne um billigen Preis zu verkaufen. Stadtrath B e l z.

Bäckang. Ich habe mehrere Ert. gutes Heu und Dehmd zu verkaufen.

Gottlob M e z g e r.

Bäckang. Gebunden Heu, den Bund zu 26 Pfund ist täglich zu haben bei

Joh. Georg P f i z e n m a y e r.

Dehlmehl von Lein-Kuchen ist jeden Dienstag und Mittwoch in der Dehlmühle bei Oberschönthal zu haben.

Ebersberg. [Wein-Verkauf.] Der Unterzeichnete verkauft am Freitag den 1. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr 4 Cymer reingehaltenen 1834r Wein, so wie 2 Cymer 1839r Ebersberger Ge-

wächs, ebenso ein 2 1/2 eymriges und ein 3 eymriges weingrünes in Eisen gebundenes Faß nebst einigen Fassvierlingen im öffentlichen Ausschreib. K. Waldschütz S t e h l e.

Murrhardt. Ich nehme einen jungen Menschen von gesundem Körperbau in die Lehre auf. Ferd. M ä g e l e, Schlossermstr.

Bäckang. Sattlermeister G ö z wünscht einen gesitteten Menschen in die Lehre aufzunehmen.

Bäckang. [Pferd zu vermieten oder zu verkaufen.] Schuhmacher G i e n g e r (vulgo schwarze Schuhmacher) hat ein fehlerfreies Pferd, Braun Walache, das zum Reiten und Fahren gut geht, täglich um billigen Preis zu vermieten, auch kann ein Kauf mit ihm abgeschlossen, und das Pferd im Gasthof zur Sonne eingesehen werden.

Bäckang. Kirchenstuhl, zweite Reihe vis à vis der Orgel. Der gute Freund, welcher sich unbefugter Weise in denselben drängt, wird ersucht dieß zu unterlassen, sonst setzt er sich der Unannehmlichkeit aus, hinausgewiesen zu werden.

Auf den Tod

Wenn, lieblicher Geist, Dein lustiger Schlummer Uns're Seufzer nicht hört, uns're Thränen nicht schaut,

So brech dich in Thränen den Lauf unser Kummer,

Bis des Herzens letzter Tropfen im Auge uns thaut.

Doch wenn, o Geschmückte mit Seraphsflügeln Uns'res Jammers Gefühl noch dringt bis zu Dir, Dann woll'n fest wir das brechende Herz versiegeln,

Und es soll nimmer ein Seufzer aufsteigen zu Dir.

Des Morgens Strahl die Wellen befränzte, Doch häßliche Wolken entstellten den Tag; Du warst der Strahl, der vom Morgen glänzte, Und der Tod der Sturm, dem das Licht erlag.

Du warst nicht gemacht, hienieden zu wallen Im Leben; dem Himmel ja warst Du verwandt, Doch wir glaubten, weil Du so lieb warst uns Allen,

Du seyst nicht gemacht für des Todes Hand.

Bäckang, Druck und Verlag von C. Hack, Buchdrucker.

Freitag,

den 1. Mai.

Murrthal

B o t t e.



Zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Bäckang und Umgegend.

† Pfl. Matth. Hahn 1790. Zu Scharnhausen im Jahr 1739 geboren zeigte schon als Knabe Erfindungsgeist und Liebe zu mechanischen und mathematischen Wissenschaften. Von Hilfsmitteln zur Nahrung seines Genies entblühet, schrieb er sich im 13. Jahre einen Traktat von Sonnenuhren ab, den ihm ein Ehlinger Konstabel geborgt hatte. Sein Fleiß war so unbezwinglich, daß er einst 3 Wochen nicht zu Bette kam, als er die beständige Bewegung finden wollte. (Schluß folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen, Aufforderungen, Verkäufe, Akkords-Verhandlungen und Verleihungen zc.

Bäckang. Die noch ausstehenden, auf den 23. dieß verfallenen Berichte über das Armenwesen sind bei Vermeidung eines Wartboten in 8 Tagen zu erstatten. Den 28. April 1840. Gemeinschaftliches Oberamt. S t o c k m a y e r. G e ß.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] In nachbenannten Kronwäldungen des Oppelsböhmer Reviers werden an nachstehenden Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Ausschreib gebracht:

im Kronwald Königsbronn
Dienstag und Mittwoch
den 5. und 6. May.
4 1/2 Klafter eichene Scheiter,
102 1/2 — buchene Scheiter,
8 3/4 — — Prügel,
5275 Stück — Wellen,
7 Klafter birken Scheiter,
125 Stück — Wellen,
1/2 Klafter erlene Scheiter,
50 Stück aspene Wellen,
4 7/8 — Abfallholz,
662 Stück Abfallwellen.

im Kronwald Untrehau
Donnerstag den 7. May.
42 1/2 — buchene Scheiter,
2 1/2 — — Prügel,
787 1/2 Stück — Wellen,
1 Klafter birken Scheiter,
3 — Abfallholz,
75 Stück Abfallwellen.

Die Kaufslustigen werden zu diesen Verkäufen mit dem Bemerken eingeladen, wie sich dieselben zu Bezahlung des gleich zu entrichtenden Aufgelds mit Geld versehen wollen.

Der Anfang ist je Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Schlägen. Den 24. April 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegelaar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwaldschlag Schönenberg bei Albersberg Kleina-spacher Reviers werden an nachbenannten Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Ausschreib gebracht:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
den 11. 12. 13. 14. u. 15. Mai
1/2 Klafter eichene Prügel,
224 1/2 — buchene Scheiter,
45 1/4 — — Prügel,
1200 Stück — Wellen,
7 Klafter birken Scheiter,
3 1/4 — — Prügel,
325 Stück — Wellen,

Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf dem Schläge selbst wovon die Kaufslustigen mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, wie sich diese zu Bezahlung des Aufgelds mit Geld versehen wollen, Den 24. April 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegeler.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwald Keltersberg bei Zell Reichenberger Reviers werden an nachbenannten Tagen folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag den 4. 5. 6. u. 7. May

22 3/4	Klafter eichene Scheiter
22 3/4	— — — Prügel,
1550	Stück — Wellen
166	Klafter buchene Scheiter
36	— — — Prügel,
11450	Stück — Wellen,

3 1/2 Klafter Abfallholz.

im Kronwald Wüstenberg bei Oberbrüden, Weisacher Reviers kommen dann aber

Samstags, den 9. Mai

1/4 Klafter eichene Scheiter,

56 1/2 — buchene Scheiter,

3250 Stück — Wellen

1 Klafter birken Scheiter

zum Verkauf.

Die Kaufslustigen wollen sich zu Bezahlung des Aufgelds mit Geld versehen.

Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf den Schlägen. Den 24. April 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegeler.

Sulzbach. [Holz-Verkauf.] Im Comunalwald Sulzbach werden

Samstag, den 2. Mai l. J.

Morgens 8 Uhr

unweit Sulzbach, — 75 Stück Eichen gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Gemeindepflege.

Kurr.

Dypenweiler. Gerichts-Bezirks Baadnang. [Fahriß-Versteigerung.] Donnerstag den 7. Mai

und die beiden folgenden Tage, je Vor- und Nachmittag wird aus der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Gemeinderaths und Freiherrlich v. Sturmsfelderschen Gärtners Scharpf in Dypenweiler eine Fahriß-Versteigerung durch alle Rubriken (worunter insbesondere auch viele gute Betten) gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Den 28. April 1840.

Waisen-Gericht.

vd. Gerichts-Notar

Nädelin.

Baadnang. [Schafweide-Verleihung.] Da der Pacht der beiden hiesigen Schäfereien bis nächst Michaelis zu Ende geht, so wird am Freitag den 29. Mai eine neue Verleihung derselben auf weitere 3 Jahre vorgenommen werden.

Die obere Schäferei erträgt 400 und die untere 500 Stück, woran bisher jeder Beständer 150 St., das Uebrige aber die Bürgerschaft einschlagen durfte, es wird aber diesmal ein Versuch gemacht werden, welches Bestandgeld erzielt werden könnte, wenn den Beständern die ganze Haltung überlassen wird, und nach Umständen letztere Verleihungsart vorgezogen werden.

Jeder Beständer genießt freie Wohnung, und überdieß der obere ein kleines Kuchengärtle, und Grasbödle beim Haus, und der untere ein Stück Krautland.

Die Liebhaber werden nun eingeladen sich, und zwar so weit sie dem Stadtrath nicht bekannt sind, mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Beugnissen versehen, an dem gedachten Tag Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus-dahier einzufinden. Den 22. April 1840.

Stadtrath.

Großaspach. D. A. Baadnang. [Schafweide-Verleihung.] Da die auf den 10. d. M. ausgeschriebene Verleihung der hiesigen Schafweide kein erwünschtes Resultat herbeigeführt hat, so wird diese Weide bis Freitag den 22. Mai d. J. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus wieder in öffentlichen Aufstreich gebracht werden, wobei sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Beugnissen versehen, einzufinden wollen. Den 27. April 1840.

Schultheißenamts-Verweser.

Gentner.

Baadnang. [Verlorenes.] Diesen Morgen gieng zwischen Herdmannsweller und Stiftsgrundhof, ein Kofferranzgen mit Seehundsfell überzogen, und Kleidungsstücke enthaltend verloren. Der redliche Finder wolle ihn der unterzeichneten Stelle übergeben. Stadtschultheißenamt.

Privat-Anzeigen,

Verkäufe, Verleihungen und Vermietungen zc.

Baadnang. [Landwirthschaftlicher Verein.] Die für ausgezeichnetes Rindvieh vom Vereine ausgesetzt, in Murrhardt gestern ausgetheilten Preise sind folgenden Personen zu Theil geworden:

Für Farren

Der 1te Preis von 18 fl. dem Ochsenwirth Kübler von Zell,

der 2te Preis von 16 fl. dem Jakob Sitzenheimer von Zurtenheim, 3te " " 14 fl. dem Kronenwirth Horn in Murrhardt, 4te " " 12 fl. dem Schultheißen Schaad in Strümpfelbach.

Weitere preiswürdige Farren gehören dem Karl Wieland in Murrhardt und Kronenwirth Wenzel in Berwinkel. Letzterer erhielt deshalb eine Reisekosten-Entschädigung auf 5 Poststunden hin und her von 2 fl. Für Kühe mit dem ersten Kalb wurde zu Theil:

Der 1te Preis von 12 fl. dem Rümelsmüller Kugler von Murrhardt, 2te " " 10 fl. dem Gottlieb Föll von Lautern, 3te " " 8 fl. dem Engelwirth Ziegler von Murrhardt, 4te " " 6 fl. dem Schultheißen Ungerer von Sulzbach, 5te " " 5 fl. dem Wagner Reber von Sulzbach, 6te " " 4 fl. konnte aus Mangel

an einem weiteren preiswürdigen Stück nicht abgegeben werden.

Von den vorgeschritten

Ebern

wurde nur einer für preiswürdig erkannt. Er gehört dem

Karl Wieland von Murrhardt.

Dieser erhielt von den ausgesetzten 3 Preisen den 3ten von 3 fl.

Für Mutter Schweine

wurde zu Theil:

Der 1. Preis von 5 fl. der Wittwe des Christoph Ziegel in Murrhardt, 2te " " 4 fl. dem Karl Wieland daselbst, 3te " " 4 fl. dem Müller Harzer in Sulzbach.

Weitere preiswürdige Stücke wurden nicht vorgeschrieben. Der 4te und 5te Preis konnte daher nicht abgegeben werden. Je günstiger die Witterung und je mehr die Stadtgemeinde Murrhardt durch die getroffene Einrichtungen zur Verherrlichung des Festes beigetragen bemüht gewesen ist, desto mehr muß es bebauert werden, daß so wenige Mitglieder des Vereins daran Theil genommen haben.

Den 29. April 1840.

Stodtmayer, Vorstand.

Murrhardt. [Allgemeiner Rekruten-Verein in Stuttgart.] Von der Direktion dieser Anstalt zum Agenten für Murrhardt und Umgegend

bestellt, empfehle ich solche allen besorgten Familienvätern als das leichteste rechtliche Mittel; ihre Söhne entweder vom Zwange des Militärdienstes zu befreien oder aber ihnen bis zum Eintritt ihrer Rekrutirungs-Pflichtigkeit ein Kapital von 400 fl. durch jährl. verhältnißmäßig geringe Einlagen zu erwerben. Besondere Vortheile genießt derjenige, welcher mit seinen Söhnen schon in ihrer Kindheit beiträgt.

Dem Vereine waren zu Anfang d. J. schon 848 Familienväter mit 1530 Söhnen beigetreten, welcher Vorgang zu der Hoffnung eines recht zahlreichen und baldigen Beitritts auch in hiesiger Gegend berechtigt.

Die Statuten sind bei mir à 12 kr. zu haben, so wie ich jede weitere gewünschte Auskunft gerne ertheile. F. Nagel.

Baadnang. [Theater-Anzeige.]

Freitag, den 1. Mai: Zum Benefiz der Familie Straßer. Die Walpurgisnacht, oder das Eisenwerk von St. Gilgen. Großes romantisches Zauberspiel in 4 Abtheilungen von der Verfasserin des „Johannes Guttberg.“

Sonntag den 3. Mai: Pretiosa, oder das Zigeunermädchen. Oper in 4 Aufzügen von Wolf, Musik von Carl Maria von Weber.

Montag den 4. Mai: Die Einfalt vom Lande, oder Weibertrug und Weiberlist. Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Carl Töpfer.

Straßer, Theaterunternehmer.

Baadnang. Der Unterzeichnete, welcher schon seit 6 Jahren unter seinem Vater das Ipsen-Geschäft hier und in der Umgegend mitbesorgte, hat nun selbst die Meisterprüfung erstanden, und findet sich veranlaßt, das verehrliche Publikum hiervon in Kenntniß zu setzen und um Uebertragung von Ipsenarbeiten, welche er sowohl pünktlich als auch zu den billigsten Ueberschlägen auszuführen im Stande ist, zu empfehlen. Franz Maier, Ipsenmeister, logirt bei David Beck, Bäcker in der obern Vorstadt.

Baadnang. Für die Theilnahme, die der verehrliche Gesang-Verein am Grabe meines sel. Vaters durch seinen Grabgesang ausdrückte, danke ich verbindlichste Fr. Adolph.

Dehlmehl von Lein-Kuchen ist jeden Dienstag und Mittwoch in der Dehlmühle bei Oberschönthal zu haben.

Ebersberg. [Wein-Verkauf.] Der Unterzeichnete verkauft am Freitag den 1. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr 4 Cymmer reingehaltene 1834r Wein, so wie 2 Cymmer 1839r Ebersberger Ge-

wächs, ebenso ein 4 1/2 eymriges und ein 3 eymriges weingrünes in Eisen gebundenes Faß nebst einigen Faßvierlingen im öffentlichen Aufstreich.
R. Waldschütz Stehle.

Oppenweiler. [Heu-Verkauf.] Unterzeichneter hat noch eine Quantität gutes Thalsfutter zu verkaufen. Den 30. April 1840.
Gemeindepfleger Schlichenmayer.

Murrhardt. Ich nehme einen jungen Menschen von gesundem Körperbau in die Lehre auf.
Ferd. Nägele, Schlosserstr.

Badnang. [Lehrlings-Gesuch.] Ein hiesiger Bäcker wünscht einen jungen Menschen von rechtschaffenen Eltern in die Lehre zu nehmen. Das Nähere bei der Redaktion.

Badnang. Am Charfreitag Morgens ist vor hier bis Apach ein rothbraunlagirtes, mit Silber beschlagenes, einer Zwinne und einer schwarzen Schnur versehenes Röhrchen verloren gegangen. Der Finder, oder der, der diesen der Redaktion d. Bl. anzeigt, erhält ein angemessenes Trinkgeld.

Badnang. 300 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit sogleich ausgeliehen. Von wem? sagt die Redaktion.

Die Leipz. a. Zeit. schreibt aus Plauen vom 23. April: In verwichener Nacht brach in der Stadt Neukirchen in unserer Nähe Feuer aus, welches den größten Theil der Stadt in Asche legte; nur der obere, an den Berg angebaute Theil ist unversehrt geblieben.

Badnang.

Naturalien-Preise vom 29. April 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	15	28	15	20	14	48
„ Dinkel alter . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . .	5	15	4	52	4	58
„ Roggen	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Weizen	15	36	14	48	13	52
„ Gersten	—	—	—	—	—	—
„ Haber	—	—	—	—	—	—
„ Haber	4	30	4	22	4	12
„ Einkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen	—	—	—	—	—	—
„ Linsen	—	—	—	—	—	—
1 Simri Wicken	—	1	—	46	—	—
„ Ackerbohnen	1	20	—	—	—	—
„ Weichkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erdbirnen	—	20	—	18	—	16

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 23. April 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	15	—	13	31	12	48
„ Dinkel alter	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer	6	12	5	5	4	—
„ Roggen	10	40	10	12	9	52
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Weizen	—	—	—	—	—	—
„ Gersten	10	40	9	45	9	4
„ Haber	—	—	—	—	—	—
„ Haber	4	30	4	11	4	—
1 Simri Einkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen	2	—	1	52	1	44
„ Linsen	2	—	1	52	1	44
„ Weichkorn	1	12	1	8	1	4
„ Ackerbohnen	1	12	1	8	1	4
„ Wicken laut	1	—	—	54	—	48
„ Erdbirnen	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen-Brod 25 kr.
Der Kreuzer-Weck soll wägen 7 Loth

Fleisch = Taxe.

	kr.
1 Pfund Ochsenfleisch	6
„ Rindfleisch, gemästetes	5
„ Rindfleisch, geringeres	5
„ Kuhfleisch, gemästetes	5
„ Kuhfleisch, geringeres	5
„ Kalbfleisch	6
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch, gemästetes	—
„ Hammelfleisch, geringeres	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen-Brod 24 kr.
Der Kreuzer-Weck soll wägen 7 Loth

Fleisch = Taxe.

	kr.
1 Pfund Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch	7
„ Kuhfleisch	—
„ Kalbfleisch	7
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch	—
„ Schafffleisch	—

Badnang, Druck und Verlag von C. Hack, Buchdrucker.

Dienstag,

den 5. Mai.

Murrthal



Bote.

Zugleich
Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk
Badnang und Umgegend.

(Schluß.)
Den ersten Ruhm und in der Folge auch ein besseres Einkommen verschaffte Hahn ihm die, mit seinem glücklich gefundenen Schulmeister Schaub verfertigte, größere Himmelsmaschine, die in Stuttgart steht. Hierauf folgten die Rechenmaschinen, neu eingerichtete Uhren aller Art, die Hauswage, die Weinwage, Ringuhren in der Größe eines Groschens zc. Was hätte der Mann bei Englischer Unterstützung geleistet!

Amtliche Bekanntmachungen,
Aufforderungen, Verkäufe, Akkords-Verhandlungen und Verleihungen zc.

Oppenweiler. Gerichts-Bezirks-Badnang. [Fahrniß-Versteigerung.] Donnerstag den 7. Mai und die beiden folgenden Tage, je Vor- und Nachmittag wird aus der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Gemeinderaths und Freiherrlich v. Sturmsfederschen Gärtners Scharpf in Oppenweiler eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken (worunter insbesondere auch viele gute Betten) gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.
Den 28. April 1840. Waisen-Gericht.
vdt. Gerichts-Rotar
Nädelin.

Mittwoch und Donnerstag,
den 13. und 14. Mai
folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

- 113 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 16 — — — Prügel,
- 5575 Stück — — Wellen,
- 1 Klafter birkene Scheiter,
- 1 — — — Prügel,
- 9 1/4 — — Abfallholz.

Die Kaufslustigen wollen zu Entrichtung des Aufgeldes sich mit Geld versehen. Der Anfang der Verkäufe ist je Morgens 9 Uhr auf dem Schlage selbst. Den 1. Mai 1840.
R. Forstamt.
Forstassistent v. Siegesar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwald Eulenberg bei Oppenweiler Reichenberger Reviers werden

Montag und Dienstag,
den 18. und 19. Mai
folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 27 Klafter eichene Scheiter,
- 21 1/4 — — — Prügel,
- 1100 Stück — — Wellen,
- 87 3/4 Klafter buchene Scheiter,
- 30 — — — Prügel,
- 5560 Stück — — Wellen,
- 9 Klafter birkene Scheiter,

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwald Holzkinge und Altenhau bei Wattenweiler Weissacher Reviers werden